

Hartmut Froesch

**Lexikon
lateinischer Abkürzungen**

A-Z A-Z A-Z

Hartmut Froesch

Lexikon lateinischer Abkürzungen



IN MEMORIAM GEORG LUCK (17.2.1926-17.2.2013) S
• T • T • L

Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© 2014 by WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt
Die Herausgabe des Werkes wurde durch die Vereinsmitglieder der WBG ermöglicht.
Lektorat: Dr. Cornelius Hartz, Hamburg
Satz: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza
Einbandgestaltung: schreiberVIS, Bickenbach

Besuchen Sie uns im Internet: www.wbg-wissenverbindet.de

ISBN 978-3-534-26456-8

Elektronisch sind folgende Ausgaben erhältlich:

eBook (PDF): 978-3-534-72695-0

eBook (epub): 978-3-534-72696-7

Menü

[Buch lesen](#)

[Innentitel](#)

[Informationen zum Buch](#)

[Informationen zum Autor](#)

[Impressum](#)

Einleitung

Die Römer konnten, vor allem in Inschriften, so gut wie jedes Wort abkürzen. Dem antiken Leser fiel es jedoch nicht schwer, aus dem jeweiligen Kontext heraus mit den Abkürzungen (*notae*) zurecht zu kommen, so wie wir heute etwa im Kontext einer Mietannonce unter **2ZKB** mühelos „zwei Zimmer, Küche, Bad“ verstehen. Viele Abkürzungen aber, z.B. **COS** (*consul* = Konsul), **EQ** (*eques* = Reiter/Ritter) oder **D D** (*decurionum decreto* = auf Beschluss der Dekurionen, d.h. des Stadtrates in Städten außerhalb Roms) waren dem antiken Leser so vertraut wie uns **UNO**, **GmbH**, **NRW**, **TÜV**, **DFB** oder **ZDF**. Außerdem wurde ein Wort nicht immer bis auf den Anfangsbuchstaben abgekürzt (**C**), sondern kam in ähnlichem Kontext auch teilweise (**CS** oder **CAES**) oder gar ganz ausgeschrieben (**CAESAR**) vor, was uns natürlich die Auflösung von Abkürzungen erleichtert.

Seit vielen Jahrhunderten haben sich Altertumswissenschaftler um die Auflösung der lateinischen *notae* bemüht, ja schon im Altertum selbst hat sich z.B. M. Valerius Probus (1. Jh. n. Chr.) mit den *notae* aus dem juristischen Bereich befasst¹, der ja auch heutzutage ein Tummelplatz für Abkürzungen ist, wie schon ein erster Blick in Gesetzestexte oder den „Palandt“ beweist².

Die Schriftlichkeit hochkomplexer politischer, wirtschaftlicher oder wissenschaftlicher Systeme scheint Abkürzungen geradezu nötig zu haben, etwa aus Gründen der erforderlichen Schnelligkeit beim (Mit-) Schreiben, aus

Platzgründen oder aufgrund der „Insider“-Gewohnheiten diverser Berufsfelder. Schon Ciceros Sekretär Tiro (geb. um 100 v. Chr.) konnte der Rede- und Diktierfreudigkeit seines Herrn und Meisters nur mit Hilfe einer Kurzschrift, der „Tironischen Noten“ (*notae Tironianae*), standhalten, die aus besonderen Zeichen, eben den *notae*, für Silben oder ganze Wörter bestanden und bis ins frühe Mittelalter überlebten.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf Betreiben Theodor Mommsens das **Corpus Inscriptionum Latinarum (CIL)**³ auf die Wege gebracht, das seitdem in vielen Bänden und Supplementen versucht, alle jemals im Bereich des Imperium Romanum vorgefundenen antiken lateinischen Inschriften regional zu erfassen – ein endloses Projekt, da man immer wieder Neues findet.

Im Gegensatz zu den Griechen, deren Inschriften in Stein – erstaunlicherweise – nur selten Abkürzungen aufweisen⁴, haben die Römer gerade auf Grabsteinen, Altären, Weihestelen, Bauwerken oder Meilensteinen selten alles ausgeschrieben. Das mag mit römischer Nüchternheit zusammenhängen, aber auch mit dem zur Verfügung stehenden Platz und den Kosten: Ein einfacher Soldatengrabstein (Name, Herkunft, Dienstrang, Legionsbezeichnung, Lebens- und Dienstalder, evtl. Stifternennung) konnte im 1. Jh. n. Chr. leicht den Jahressold eines Legionärs kosten. Aber nicht nur auf Stein, sondern auch auf bronzenen Militärdiplomen, die nach der Entlassung aus dem Dienst verliehen wurden, auf Amphoren (Inhaltsangabe), Dachziegeln (Herstellerstempel), Gerätschaften des täglichen Gebrauchs wie Geschirr oder Öllampen, auf bleiernen Wasserröhren, auf Münzen, in Gesetzestexten oder in Briefen finden wir vielerlei Abkürzungen. Die römische Gesellschaft war ein hochkomplexes, auf Schriftlichkeit angewiesenes System mit lang dauernden Strukturen: Die

Abkürzung **COS** bezeichnete zu Beginn tatsächlich den gewählten Konsul, in der Kaiserzeit war **COS** ein Ehrentitel, aber die Abkürzung blieb.

Hinzu kommt ein Grundzug des römischen Wesens: das Streben nach Ruhm, das sich mit Blick auf die Vergangenheit im Ahnenkult, mit Blick in die Zukunft z.B. in der „steinernen“ inschriftlichen Dokumentation des eigenen Lebens, der eigenen Leistung wiederfindet⁵, wobei formelhafte Abkürzungseinheiten über Generationen hinweg und über alle Teile des gewaltigen Imperiums verbreitet ihren Dienst tun konnten.

Listen mit römischen Abkürzungen und ihrer Auflösung gibt es in kleinerem oder größerem Umfang schon lange (s. Quellenverzeichnis). Das vorliegende Lexikon will vor allem durch die Übersetzung auch dem des Lateinischen Unkundigen einen Zugang zu den häufigsten *notae* bieten, wobei hier und da - beispielhaft - auch ausgefallene *notae* aufgenommen wurden (z. B. **G** oder **GAR** auf Amphoren für *garum* = Fischsoße), um zumindest andeutungsweise die große Vielfalt der Inschriften zu dokumentieren.

Dieses Lexikon kann für Studierende der Klassischen Philologie, der Archäologie oder der Alten Geschichte ebenso von Nutzen sein wie für den Lateinunterricht an Schulen: Die Epigraphik als „historische Hilfswissenschaft“ kommt im Philologiestudium wie auch im Lateinunterricht in der Regel viel zu kurz. Dabei sind gerade die Inschriften für jeden, der sich mit dem römischen Altertum befasst, eine wichtige Quelle. Die gründliche Beschäftigung mit auch nur einer einzigen repräsentativen Inschrift, etwa dem bekannten Caelius-Stein im Rheinischen Landesmuseum Bonn⁶, vermittelt durch die nötige Erforschung des gesamten Umfeldes der Inschrift oft mehr Erkenntnisse zum römischen Militärwesen und zur römischen Gesellschaft und Kultur als manches Lehrbuch.

Und das Durcharbeiten der von Walser (s. Quellenverzeichnis) vorgestellten Inschriftenbeispiele oder von Schumachers verdienstvollem Reclam-Band (s. Quellenverzeichnis) ersetzt gar so manches philologische oder althistorische Proseminar.

Auch sprachlich oder sprachgeschichtlich lernt man dabei eine ganze Menge. Einige Beispiele: Die Abkürzung für *consul* lautet in der Regel **COS**, seltener **CON** oder gar **CONS** und dokumentiert mithin für die damalige Aussprache ein nasales O (wie im französischen „*bon*“). Oder: Die Tribus-Angabe (vgl. **AEM**) ist ein waschechter *ablativus originis* (Kasus, der die Herkunft angibt); der Unterschied zwischen dem Personalpronomen *hic* (dieser) und dem Ortsadverb *hīc* (hier) wird in der Grabsteinformel **H S E** deutlich, der zwischen *equites* als Standesbezeichnung der römischen Ritter(**EE QQ RR**) und den *equites* als Reiter(truppe) etwa in der Abkürzung **E A E**.

Der weitaus größte Teil der aufgenommenen *notae* stammt von Grabsteinen, von Altären oder Weihestelen, die in Erfüllung eines Gelübdes für Gottheiten errichtet wurden. Dabei ist vor allem der Westen und Norden des Römischen Reiches berücksichtigt, in der Hoffnung, dass das Lexikon auch in den Lapidarien unserer Museen oder auf Reisen hilfreich sein kann.

Zur Benutzung dieses Lexikons

- In der dritten Spalte mit der Übersetzung der Inschrift sind Erklärungen und Ergänzungen *kursiv gedruckt*.
- Die Schreibweise **FR(VM)** z.B. bedeutet, dass die Abkürzung für *frumentarius* sowohl **FR** als auch **FRVM** lauten kann.
- Bei der Auflösung der *notae* werden i. d. R. die Nominalformen geboten (z.B. **A** = *amicus* = der Freund); im Kontext stehen natürlich die deklinierten Formen: **A A**

P - *amicus amico posuit* - der Freund setzte seinem Freund (*den Grabstein*); die *tribūs* stehen immer im *ablativus originis*, dem Ablativ der Herkunft, da sie z.B. auf Grabsteinen angeben, aus welchem Stimmbezirk der Verstorbene stammte (s.o. und **AEM**)

- Auf vielen Weihestelen steht die Formel **V S L L M** = *votum solvit libens laetus merito* = er löste (*mit der Errichtung des Steins*) sein Gelübde gern, freudig und **merito** ein. *Merito* ist ein Adverb und wird meist übersetzt mit „nach Gebühr“ oder „verdientermaßen“. Was aber heißt das? Der Kontext führt zu der griffigeren Übersetzung „dankbar“. Wenn jemand sich um einen verdient gemacht hat, ist man ihm - so gehört es sich - dankbar. **V S L L M** wird daher folgendermaßen übersetzt: „*NN* löste sein Gelübde gern, freudig und dankbar ein.“
- *NN* bedeutet, dass ein Name einzusetzen ist, *NN NN* erfordert entsprechend das Einsetzen zweier oder mehrerer Namen.
- Balken über Vokalen (z.B. *ū*) bedeuten, dass der Vokal lang zu sprechen ist; meist handelt es sich dabei um Ablativendungen.
- Die römischen Inschriften trennen i. d. R. jedes Wort vom folgenden und jede Abkürzung von der folgenden durch eine kleine, meist dreieckige Punzierung, bisweilen auch durch ein kleines Efeublatt (*hedera*) auf halber Buchstabenhöhe: **T • F** (= *Titi filius* = Sohn des Titus). Diese Worttrenner werden im Lexikon nicht berücksichtigt (also nur **T F**). Bei Pluralbildungen stehen die *notae* ohne Worttrenner enger beieinander: **E** = *eques* = der Reiter/Ritter, aber **EE** = *equites* = die Reiter/Ritter. Auch wenn eine Abkürzung nicht nur einen Buchstaben, sondern kleinere oder größere Teile eines Wortes enthält, stehen die Buchstaben eng beieinander (z.B. **CS** für *Caesar* oder **IMP** für *imperator*).

- Abkürzungen für Legionsbezeichnungen, Städtenamen, Götternamen, Monatsnamen oder Provinzen wurden nur beispielhaft aufgenommen. Auch auf Ligaturen (graphische Verbindungen zweier oder mehrerer Buchstaben, z.B. **N** als Verbindung von **A** und **V** = **AVE**), leicht erkennbare Begriffe oder Namen und christliche Inschriften wurde verzichtet. Ohnehin kann ein Lexikon wie dieses nur einen kleinen Bruchteil der uns bekannten Abkürzungen erfassen. Wie bei jeder Auswahl wird es auch hier so sein, dass man manches vermissen, anderes für überflüssig halten wird.

Hartmut Froesch, Linz am Rhein, im Frühjahr 2014

- ¹ Vgl. Iurisprudentia Anteiustiniana, ed. Ph. E. Huschke, 5. Aufl., Leipzig 1886, S. 135-142
- ² Kommentar zum BGB: O. Palandt (Hg.): Bürgerliches Gesetzbuch, 72. Aufl., München 2013; vgl. Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, begr. von H. Kirchner, 7. Aufl. Berlin 2013
- ³ Systematisches Verzeichnis des CIL u.a. bei M. G. Schmidt, Einführung, S. 133-137; hier ist auch die *Année Épigraphique* (AE) zu nennen, eine seit 1888 jährlich in Paris erscheinende Dokumentation bzw. ein Forschungsorgan zur lateinischen Epigraphik; zu Datenbanken im Internet s. Literaturverzeichnis.
- ⁴ Auch längere inschriftliche Texte kommen meist fast ohne Abkürzungen aus; so sind z.B. im griechischen Teil des Monumentum Ancyranum, der „Königin der Inschriften“ (Mommsen), die römischen Vornamen - speziell für den griechischen Leser - ausgeschrieben, im lateinischen Teil aber wie üblich abgekürzt. Die berühmte griechische Diogenes-Inschrift aus Oionoanda/Kleinasien hat über 25.000 Wörter und so gut wie keine Abkürzung.
- ⁵ Vgl. Knoche, U., Der römische Ruhmesgedanke (1934), abgedruckt in: Oppermann, H. (Hg.): Römische Wertbegriffe, Darmstadt 1962, S. 420-445
- ⁶ Vgl. Schalles, J./Willer, S. (Hg.): Marcus Caelius. Tod in der Varusschlacht, Darmstadt 2009

A	ā/ab	Präposition: von/von ... her/aus
	absolvo	ich spreche frei (auf Stimmtäfelchen)
	(legio) adiutrix	die Hilfreiche, oft mit Zusatz P F = <i>pia fidelis</i> = die Pflichtbewusste, Treue, Ehrenbezeichnung mancher Legion; s. aber auch ADI
	ager	Feld/Grundstück
	ala	Reiterschwadron, meist der Auxiliartruppen
	amicus	Freund
	annus	kommt fast ausschließlich in flektierten Formen vor (anno, annorum, annis, annos) und mit Zusatz eines Zahlzeichens, z.B. V A L = vixit annos oder annis L = sie/er lebte fünfzig Jahre
	antiquo	ich lehne ab/verwerfe (auf Stimmtäfelchen)
	ante	vor
	Apollo	Apoll
	aqua	Wasser
	ara	Altar
	Argentoratus	Straßburg
	argentum	(Silber-) Geld
	as	As, Kupfermünze; 1 Denar war 4 Sesterzen oder 16 Asse wert; s. D und HS
	ascia	eine Art Beil, Maurerkelle oder ein Kultinstrument; vgl. S A D (D)
	Augustus	Ehrentitel für Octavian ab 27 v. Chr.: der Erhabene, später auch für die nachfolgenden Herrscher
	Aulus	Vorname
	Aurelius	Gentilname
	aurum	Gold
AA	Augustales	Priesterkollegium zu Ehren des Augustus; s. AV
	Augusti (duo)	beide Augusti (bei gleichzeitiger Herrschaft)
	Auli (duo)	beide Auli (z.B. Brüder; s. A)
AAA	Augusti (tres)	die drei Augusti (s.o.)
A A	aes alienum	Schulden
	apud agrum	beim Gebiet, meist mit nachfolgendem Namen etwa einer Gebietskörperschaft oder des Besitzers im Genitiv oder einem entsprechenden Adjektiv
A A A	auri argenti aeri an	Gold, Silber (und) Kupfer
A A A F	(IIIvir) aere	Mitglied des Dreimänner-Kollegiums der Münzmeister; aere ist hier eine alte Dativform:
F	argento	
	auro flando	(Triumvir) für das Erhitzen und Prägen von Kupfer,
	feriundo	Silber und Gold
AAGG	Augusti (duo)	s. AA

AAAGGG	Augusti (tres)	s. AAA
A A L (S)	apud agrum	<i>NN</i> sicherte sich (z.B. <i>testamentarisch</i>) den
M (L)	locum (sibi) monumenti	Standort für das Grabmal beim Feld/Gebiet ...; <i>vgl. AA</i>
	(legavit)	
A A P	amicus amico	der Freund stellte dem Freund (<i>das Grabmal</i>) auf
	posuit	
A A V C	anno ab urbe	im Jahr nach Gründung der Stadt (753 v. Chr.)
	conditā	
A B	alia bona	andere/sonstige Güter
	ā balneis	<i>erg.:</i> procurator o. Ä. (<i>hier: Aufseher über das Badewesen</i>)
	ā bibliothecā	<i>s.o. und vgl. A CVB AVG</i>
	amico bono	dem guten Freund
ABN	abnepos	Ururenkel
A B M (F)	amico bene	dem Freund, der sich sehr verdient gemacht hat
S S S)	merenti (fecit)	(errichtete er das Grab[mal] auf eigene Kosten)
	sepulcrum suo	
	sumptū)	
A B V	ā bono viro	von einem guten/unbescholtenen Mann
	arbitratū boni	nach Meinung/Urteil eines guten/unbescholtenen
	virī	Mannes
AC	aere collato	mit gesammeltem Geld/aus Spenden
ACC	accepit	er nahm an/übernahm
A C F	amoris causā	aus Liebe machte sie/er (<i>dieses Grabmal</i>)
	fecit	
	actarius	<i>bei der Legion in der „Schreibstube“ bzw. mit der Registratur betrauter Soldat</i>
	actor	Schauspieler, Fürsprecher, Verwalter (<i>je nach Kontext</i>)
	actum	getan/verhandelt/verfügt
ACT A	Actiacus Apollo	Actium: Kultort des Apollo mit einem von Augustus erneuerten Tempel
A C V	ā claro viro	von einem bedeutenden Mann
A CVB	ā cubiculo	kaiserlicher Kammerherr, <i>erg. procurator o. Ä. und</i>
AVG	Augusti	<i>vgl. A B; cubiculum = Schlafräum</i>
AD	(legio) adiutrix	s. A
AD (III)	ante diem	am (dritten) Tag vor ...
	(tertium)	
A D A (I)	(IIIvir) agris	<i>Mitglied im Dreimänner-Kollegium für die</i>
	dandis	<i>Landzuteilung; Triumvir für die</i>
	adsignandis	<i>(rechtsverbindliche) Verteilung, Zuweisung (und)</i>
	(iudicandis)	<i>Aufteilung von Land</i>
A D (III)	ante diem	am dritten Tag vor den Kalenden (<i>dem</i>
K	(tertium)	<i>Monatsersten</i>)

	Kalendas	
ADI	(legio) adiutrix	68 und 70 n. Chr. als Helfende, d.h. Hilfslegion (legio I bzw. II) zusammengestellt; vgl. A AD ADI
	adiutrix	
ADL	adlectus/allectus	Hinzugewählter/Aufgenommener/Beförderter/(vom Kaiser) Ernannter/auch: Steuereinnehmer
AD L	ad locum	zu/an diesem Ort und lit. zu/an dieser Stelle
A D M H	absit	dolus böse Absicht/Unrecht möge diesem Denkmal
M	malus	hōc fernbleiben
	monumento	
ADN(EP)	adnepos	Ururgroßenkel
AED	aedes	Haus/Tempel/Palast
	aedilis	Ädil, Amt mit polizeilichen Aufgaben, auch für die Sorge um öffentliche Gebäude, Straßen, Märkte, Getreideversorgung
AED V B	aedilem virum	ich bitte euch, NN, einen guten
O V F	bonum	Mann, zum Ädil zu machen (in Wahlaufufen)
	oro vos (ut)	
	faciatis	
AEDD	aediles (duo)	s. AED
AED	aedilis curulis	patrizischer Ädil; s. AED
CVR		
AED	aedilis plebis	plebejischer Ädil; s. AED
P(L)		
AED	aediliciā	(ausgestattet) mit ädilizischer Amtsgewalt; s.
P(OT)	potestate	AED ; oft folgt eine Zahl, die angibt, wie oft jemand diese Amtsgewalt innehatte
AEG	Aegyptius	ägyptisch
	Aegyptus (f.)	Ägypten
AEL	Aelius	Gentilname
AEM	Aemiliā (tribū)	aus der Tribus Aemilia, tribus = Stimmbezirk des römischen Bürgers; jeder römische Vollbürger war einer von schließlich 35 tribūs (vier städtischen und 31 ländlichen Stimmbezirken) zugeteilt, die Namen von Geschlechtern trugen (wie die tribus Aemilia) oder geographisch bezeichnet waren (wie die tribus Esquilina); Orte im nach und nach erweiterten Imperium wurden ohne erkennbare Systematik den bestehenden tribus zugeordnet: Der in der Varusschlacht gefallene Marcus Caelius (CIL 13,8648) stammte z.B. aus Bologna und gehörte der tribus Lemonia an, einer ländlichen tribus außerhalb der porta Capena; einige Tribus-Bezeichnungen sind unklar; vgl. auch CE(N)S
AER	aere collato	s. A C
COLL		

AER MIL	aerarium militum	Kriegskasse/Soldstelle (<i>auch: Kasse für die Veteranenversorgung</i>)
AER P	aere publico	mit öffentlichem Geld
AET	aeternitas aeternus	Ewigkeit ewig/dauerhaft
A F	Augusti filius Auli filius	Sohn des Augustus Sohn des Aulus
AG	Agrippa ager	<i>Cognomen</i> s. A
A G V M	animo vovit monumentum	grato <i>NN</i> weihte dankbaren Herzens dieses Denkmal
A H D M	amico hoc dedit (bzw.dedicavit) monumentum	<i>NN</i> gab/weihte dem Freund dieses Denkmal (<i>auch in der 1. Pers.: dedi, dedicavi = ich habe ...</i>)
A H N P	ad heredem non pertinet	(<i>diese Grabstelle</i>) geht nicht auf einen Erben über
AID	aedilis	s. AED
A K	ante Kalendas	vor den Kalenden (<i>Kalendae = 1. Tag des Monats</i>)
AL	ala (legio alauda(e)	V) (<i>die fünfte Legion,</i>) die Beschopfte, <i>nach Federschmuck beidseitig an den Helmen</i>
AL (II)	ala (secunda)	die (zweite) flavische Ala; s. AL
FL	Flavia	
A L	animo libens	von Herzen gern
A(VG) L	Augusti libertus Auli libertus	Freigelassener des Augustus Freigelassener des Aulus
A L A	amico animo	libenti dem Freund (<i>setzte er/ich das Grabmal</i>) von Herzen gern
A L (X)	area lata	(pedes Grundstück von (<i>10 Fuß</i>) Breite X)
A L F	amico feci/fecit animo (oder fecit	libens <i>NN</i> hat/ich habe dem Freund (<i>das Grabmal</i>) gern errichtet; <i>NN</i> erbaute (<i>das Denkmal</i>) von Herzen gern libens)
ALL	adlectus/allectus	s. ADL
A L P	amico posuit animo posuit	libens <i>NN</i> setzte dem Freund (<i>das Grabmal/Denkmal</i>) gern <i>NN</i> setzte (<i>das Denkmal</i>) von Herzen gern
A MIL	ā militiis	<i>kaiserzeitliche Offiziersstelle, „Kriegssekretär“ o. Ä. (erg. procurator o. Ä. und vgl. A B)</i>
A L V S	animo libens	<i>NN</i> löste von Herzen gern sein

	votum solvit	Gelübde ein
A P	aediliciā potestate	s. AED P(OT)
AVG	(legio) Augusta	augusteische Legion, <i>auf Ziegelstempeln</i> , z.B. LEGVIII AVG
	Augustus	s. A
A(VG) N	Augustus noster	unser Augustus (s. A)
AVGG NN	Augusti nostri	unsere Augusti (<i>bei gleichzeitiger Herrschaft</i> ; vgl. A und AA)
AN(N)	annus	Jahr, <i>auf Grabsteinen im Pl.</i> (annorum/annos/annis) mit <i>hinzugesetzter Zahl</i> , z.B. XXX sie/er lebte 30 Jahre; vgl. A
AN(I)(E) (N)(S)	Aniensī (tribū)	s. AEM
AN V P M X	annos vixit minus decem	plūs NN lebte ungefähr 10 Jahre
A(N) P	anno provinciae	im Jahr (<i>nach Einrichtung</i>) der Provinz
ANT	ante	vor
	Antiochia	<i>Name mehrerer Städte</i>
	Antoninus	<i>Gentilname</i>
ANT P	Antiochiae percutsa	<i>auf Münzen</i> : in Antiochia geprägt
A O (F) (C)	amico (fecit) (faciendum curavit)	optimo NN (machte) (<i>das Grabmal</i>) für den besten Freund (sorgte für die Errichtung)
AP	Apollo	vgl. ACT A
	Appius	<i>Vorname</i>
	Aprilis	April
	apud	bei
A P	aram posuit ā populo ager publicus argento publico argenti pondo	NN setzte diesen Altar vom Volk (z.B. <i>gewählt</i> : tribunus militum ā populo) öffentliches Land/Staatsgebiet mit öffentlichen Geldern an Silber(gewicht); <i>es folgt eine Zahl</i> ; s. S P A und OL P V
A P F	argento auro) publico feriundo	(<i>oder oft auf Münzen</i> : (z.B. <i>IIIvir</i> = <i>triumvir</i>) zum Prägen staatlichen Geldes
A P M	amico posuit monumentum annorum annos) plūs minus	NN setzte dem Freund das Denkmal (<i>oder s. PL M(IN)</i>)

APP	Appius	s. AP
APR	Aprilis	s. AP
A P R	ā	populo vom römischen Volk
	Romano	die Kasse/das Geld des
	aerarium populi Romani	römischen Volkes
A P R C	anno Romam conditam	post im Jahr ... nach Gründung Roms (753 v. Chr.)
A P R (E)	anno post reges (exactos)	im Jahr ... nach Vertreibung der Könige (510 v. Chr.)
A P V C	anno urbem conditam	post im Jahr ... nach Gründung der Stadt; vgl. A P R C
AQ	aqua	Wasser
	aquarius	mit Zusatz CO (cohortis): der die Kohorte mit Wasser zu versorgen hat
	Aquileia	<i>Aquileia</i>
	aquilifer	Adlerträger (der Legion)
A Q PR	ā quaestionibus praefecti	erg. procurator o. Ä. (in der späteren Kaiserzeit hoher Beamter der Polizeigerichtsbarkeit beim praefectus urbi, dem Präfekten Roms)
AQ(V)	Aquae	Aachen oder Baden-Baden
	aquilifer	s. AQ
	aquarius	s. AQ
A R(AT)	ā rationibus	erg. procurator o. Ä., hier des Rechnungswesens: (kaiserlicher) Kämmerer; vgl. A B
ARB PR	arbitrio praetoris	nach Meinung/Urteil des Prätors
ARC	arca	Geldtruhe/Kasse
AR(M)	aram dedicavit	NN weihte diesen Altar
DD		
ARG	argentum	(Silber-) Geld
ARG P (X)	argenti (decem)	s. A P
	argento publico	aus öffentlichen Mitteln
ARK	arca arcarius	s. ARC Schatz- oder Zahlmeister
AR(M) P	aram posuit	NN setzte diesen Altar
AR(N) (I)	Arn(i)ensī (tribū)	s. AEM
A S	amico suo	seinem Freund
	ā senatu	vom Senat
	ā solo	von Grund auf